

# DER JAZZKELLER

**BIRDLAND59** bietet seit 1999 im historischen Gewölbekeller unter der Musikschule Ettlingen freitags Live-Jazz.

**BIRDLAND59** wird vom Jazz-Club Ettlingen e.V. ehrenamtlich betrieben. An der Theke bieten wir Getränke und Snacks. Mit der Bistrobestellung und Stehtischen mit Barhockern bieten wir 100 Sitzplätze. Kostenpflichtige Parkplätze gibt es hinter der Musikschule – ab 19.00 Uhr zum Nachttarif von 2 Euro.

	JAM SESSION	STANDARD KONZERT	TIPP KONZERT	HIGHLIGHT KONZERT
NICHTMITGLIEDER	6 EURO	14 EURO	16 EURO	18 EURO
MITGLIEDER SCHÜLER/STUDENTEN	6 EURO	9 EURO	11 EURO	13 EURO

JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN: EINTRITT FREI!



**BIRDLAND59**  
Pforzheimer Straße 25  
76275 Ettlingen  
(im Keller der Musikschule)

KONZERTBEGINN 20.30 UHR // EINLASS 19.30 UHR  
KEIN VORVERKAUF – KEINE RESERVIERUNG!

## FREITAG, 16.11.18 // TIPP JAZZABELLA



Jazzabellas Klänge sind mal funky und frisch, mal ernst und getragen, mal klassisch, mal modern. Ebenso ausgebildet im Arrangieren und Komponieren, stammen die Arrangements des rein weiblichen Bläserensembles

größtenteils aus eigener Feder.

Das Damen-Quartett hat ein vielseitiges Programm aus den Bereichen Jazz, Pop und Latin zusammengestellt, das sich sowohl als musikalische Untermalung eignet und auch als Show-Act im konzertanten Stil präsentiert wird. Durch die tragbaren und akustischen Instrumente hat das Bläserquartett auch die Möglichkeit, als „Walking Act“ direkt und mitten im Publikum zu performen.

Jazzabella verspricht in jedem Fall ein ganz persönliches Bühnenprogramm, mit Eigenkompositionen, Lieblingssongs und intimen Einsichten in ihr künstlerisches Schaffen. Ganz echt und hautnah.

Hannah Maradei Gonzalez (tp), Gesa Marie Schulze (as), Karoline Vogt (tb), Ricarda Hagemann (bari)

## FREITAG, 23.11.18 SESSION MIT THEMA: STRASBOURG

Zahlreiche europäische Einrichtungen haben ihren Sitz in Straßburg und daher versteht diese Stadt sich gerne als „Hauptstadt Europas“. Die Jazzmusik hat selbstverständlich auch hier eine große Anhängerschaft. Aktuell findet jährlich das „Jazzor -festival de Jazz de Strasbourg“ statt. Um die 40 Konzerte, darunter eine Reihe deutsch-französischer Kooperationen, werden den Musikliebhabern präsentiert.

Die heutige Session knüpft an diese musikalischen Kooperationen an und lässt den Jazzkeller des Birdland59 zur Pilgerstätte für Freunde der Improvisation werden.

Steffen Dix (tp, flh), Erwin Siffer (p), Johannes Schädlich (b), Thomas Laedlein-Greilsammer (dr) und Sessionmusiker

## FREITAG, 30.11.18 DAVID HELBOCK'S RANDOM CONTROL

„Pianoplayer's Hits“ - CD Release Konzert

Mehr als zwei Dutzend Instrumente auf der Bühne, aber nur drei Musiker: David Helbock beschränkt sich weitgehend auf solche mit Tasten. Atemberaubend die beiden unter anderem am Salzburger Mozarteum ausgebildeten Bläser-



Johannes Bär ist fürs Blech zuständig, von Trompete über Bassflügelhorn bis zu hin zu Alphorn und Tuba. Andreas Broger spielt die Holzblasinstrumente: Saxophon, Klarinette, Flöte. Für die aktuelle CD, die im Herbst 2018 erscheint, hat sich David Helbock bei seinen Lieblingsjazzpianisten bedient und immer deren bekanntestes Stück arrangiert.

David Helbock (p), Johannes Bär (brass), Andreas Broger (woodwinds)

## FREITAG, 07.12.18 // BENEFIZ OLDTIME JAZZ QUARTETT



Klaus Bader gibt mit seiner Swing-Band „Oldtime Jazz Quartet“ ein Konzert zugunsten der Bürgerhilfe Ettlingen.

Der 1941 in Pforzheim geborene Klaus Bader gehört seit vielen Jahren zu den führenden Saxofonisten des Swing-Stils nicht nur in Deutschland.

Ebenso hat sich Klaus Bader einen Namen als Jazz-Experte gemacht und so moderierte er von 1986 bis 1994 beim damaligen SWF-Rundfunk die Sendung „Oldtime“. Seine Musik pflegte er auch in der „All Star Specht Groove“ mit dem ausgezeichneten Pianisten Hans-Jürgen „Specht“ Bock. Aus dieser Formation heraus entstand dann Anfang der 90er Jahre das heutige „Oldtime Quartett“. Die Bürgerstiftung, für die er heute spielt, fördert gemeinnütziges Engagement in Kultur, Bildung, Jugend, Senioren, Soziales.

Klaus Bader (sax), Patrick Tompert (p), Andy Streit (b), Werner Braun (dr)

Christoph Mudrich Trio feat. Anette von Eichel

„BLUE X-MAS“ ..... unter diesem Label präsentiert der Saarbrücker Pianist und Arrangeur Christoph Mudrich gemeinsam mit dem Würzburger Bassisten Rudi Engel und dem Heidelberger Schlagzeuger Dirik Schilgen ein weiter entwickeltes Programm rund um das Thema „Swinging Christmas“. Dieses seit vielen Jahren eingespielte Team ist ein Garant für eine echte Alternative zum üblichen saisonalen Weihnachts-Einerlei.

Gesangliche Verstärkung erhält das Trio mit der Kölner Vokalistin und Jazzprofessorin ANETTE VON EICHEL. Alt-Bewährtes erstrahlt in neuem Glanz, dazu einige bislang ungeöffnete Weihnachtsgeschenke der swingenden Art – das verspricht ein Abend für Jazz- und Weihnachtsfans gleichermaßen zu werden.



Die erste musikalische Begegnung mit Anette von Eichel fand bereits 2006 statt. Ihre musikalische Ausbildung absolvierte sie mit Auszeichnung am Königlichen Konservatorium in Den

Haag. Ursprünglich als Solistin für das Programm „BLUE X-MAS“ eingeladen, entwickelte sich eine Zusammenarbeit auch über die Viererkonstellation hinaus. So arbeiten die Sängerin und der Pianist auch bei Workshops zusammen, traten als Duo auf oder luden sich für einen Festivalauftritt des Quartetts die in New York lebende Jazzgeigerin Carolin Pook ein.

Anette von Eichel ist „eine außergewöhnliche Sängerin...“ (Jazzthing, 10/2012) und zählt seit einigen Jahren zu den herausragenden Stimmen in deutschen Jazz-Gefilden.

Christoph Mudrich (p), Anette von Eichel (voc), Rudi Engel (b), Dirik Schilgen (dr)

Herausgeber	Jazz-Club Ettlingen e.V.
Geschäftsstelle	Jazz-Club Ettlingen e.V. Leopoldstraße 32 76275 Ettlingen Tel: 07243 9241318 david.moss@birdland59.de
BIRDLAND59 Jazzkeller-Telefon	07243 330693 (ab 1 Stunde vor dem Konzert)
Musikerkontakt	booking@birdland59.de

Wegen der sehr hohen Nachfrage können wir Bookinganfragen leider weder telefonisch noch postalisch sondern nur per E-Mail entgegennehmen.

Unser Dank gilt dem Kulturamt Ettlingen für die vielseitige Unterstützung und der Musikschule Ettlingen für die stets angenehme Zusammenarbeit.

**Die Mitgliedschaft** in unserem Verein lohnt sich durch den ermäßigten Eintritt bei mehrmaligem Besuch. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 36 €, für Paare 48 €. Durch eine Mitgliedschaft unterstützen Sie unser ehrenamtliches Engagement. Mitglieder erhalten stark ermäßigte Eintrittspreise nicht nur bei uns sondern auch in anderen Jazzclubs in Baden-Württemberg. **Antragsformulare zur Mitgliedschaft** sind im Jazzkeller oder als Download auf unserer Homepage erhältlich ([www.birdland59.de](http://www.birdland59.de)).

Die **All-Inclusive-Mitgliedschaft** beinhaltet den Jahresbeitrag sowie Eintritt zu allen Konzerten im Birdland59 für nur 100 € (Paare 160 €) pro Jahr.

Wir sind Mitglied im



Jazzverband  
Baden-  
Württemberg

SEPTEMBER-DEZEMBER 2018  
[WWW.BIRDLAND59.DE](http://WWW.BIRDLAND59.DE)

Bild: Antje Göbel

## FREITAG, 07.09.18 // HIGHLIGHT WORKSHOP-DOZENTENKONZERT

Eines der Glanzlichter des Ettlinger Jazz-Workshops und gleichzeitig Auftakt unserer Herbstsaison ist auch in diesem Jahr wieder das Dozentenkonzert: Am Freitag, den 7. September kann das Birdland59-Publikum acht hochkarätige Jazzmusiker erleben, die nur bei uns in dieser Formation zu hören sein werden.

**Steffen Weber (sax), Peter Lehel (sax), Felix Fromm (tb), Anke Helfrich (p), Eva Mayerhofer (voc), Thomas Katz (b), Christian Eckert (g), Markus Faller (dr)**



## FREITAG, 21.09.18 // TIPP RO GEBHARDT TRIO

Der saarländische Gitarrist Ro Gebhardt malt Klänge, verbessert, stellt in Frage, reduziert, renoviert, utopiert, regrediert, fantasiert, wildert, besticht durch Virtuosität, bringt zum Weinen, emotionalisiert, erüchtert, fasziniert durch Klang, beleidigt, versöhnt, begeistert.

Gebhardt nimmt Literatur aus Brasil, Tango, Jazz, Klassik, Blues, Funk unter die Lupe und benutzt sie als Improvisationsgrundlage. Passagen des Originals, durchflochten von Momenten spontaner Improvisation, Elektronik, pure Akustik... einzigartig!

Als Musiker, der mittlerweile erfolgreich auf Bühnen wie dem Blue Note in New York, beim Central Park Jazzfest NYC, dem Duc de Lombard in Paris, dem Aquarium in Warschau oder dem A-Trane in Berlin gestanden hat und der als Gastdozent an Hochschulen und Universitäten wie z.B. dem Harbor Conservatory for the Performing Arts in New York, Mainz, Köln, Malta oder Freiburg geladen wurde und dessen Lehrwerk „Jazz-Alphabet“ den deutschen Musikeditionspreis gewonnen hat, ist Ro wohl einer der gefragtesten Gitarristen Europas.

Zu erwarten sind an dem Abend Selbstgemachtes mit Hang zum Latin & Groove & Uptempi und natürlich auch ein paar schöne Songs aus dem Real Book, wunderbar interpretiert.

Die Presse meint: „traumhaft virtuos“ (Gitarre&Bass), „Meister ihres Fachs“ (Jazzpodium), „in der 1. Liga europäischer Jazzgitarren-Tradition“ (Jazzthing), „Ausnahmemusiker in hinreißendem Dialog“ (Frankfurter Rundschau), „Ausufernde Spielfreude und grossartige Dynamik“ (SZ), „erste Liga europäischer Jazz-Musiker“ (Keyboards), ..

**Roland Gebhardt (g), Gernot Kögel (b), Jean-Marc Robin (dr)**



## FREITAG, 28.09.18 SESSION MIT THEMA: FRANKFURT

Musik ist vielleicht nicht gleich die erste Assoziation, die einem bei der Stadt Frankfurt in den Sinn kommt. Es sind vermutlich eher die Bankentürme, die die Skyline der pulsierenden Metropole prägen, doch damit unterschätzt man die größte Stadt Hessens.

Frankfurt ist ein ergiebiger Kulturschmelztiegel, wovon auch der Jazz profitiert. Wenn man der Frankfurter Rundschau aus dem Jahre 1977 glauben darf, soll Cat Anderson an der Bar den Betreibern des „Domicil du Jazz“, heute schlicht Jazzkeller Frankfurt genannt, anvertraut haben, dass das deutsche Publikum eigentlich mehr vom Jazz versteht als das amerikanische und daher würde er lieber hier bleiben. Seit den 50er Jahren gastierten Legenden wie Louis Armstrong, Stan Getz, Duke Ellington, Frank Sinatra, Horace Silver und viele andere im Jazzkeller in der Kleinen Bockenheimer Straße und heute präsentiert sich hier die etablierte Jazzszene ebenso wie der leidenschaftlich ambitionierte Nachwuchs.

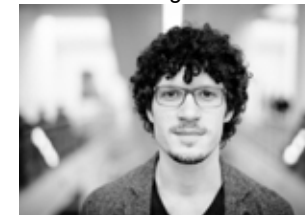
Der Jazzclub Ettligen freut sich sehr, Gäste dieser Region willkommen zu heißen. Das Publikum wird ein abwechslungsreiches Programm genießen können.

**Steffen Dix (tp, flh), Martin Lejeune (git), Volker Engelberth (p), Friedrich Betz (b), Holger Nesweda (dr) und Sessionmusiker**

## FREITAG, 05.10.18 FELIX HAUPTMANN TRIO

Mit dem Felix Hauptmann Trio haben sich drei Seelenverwandte gefunden, deren Musik durch die freien Ebenen, die sie schaffen, atmet. Man fühlt sich eingeladen zu genießen, lauscht zurückgelehnt, sich wundernd, dass Stille klingen kann, und wird im nächsten Moment eingenommen von mitreißender Energie.

Bereits vor einigen Jahren begann Felix Hauptmann mit dem Schreiben von Kompositionen für Klaviertrio und fand im Laufe seines Studiums an der Musikhochschule Köln und vielen gemeinsamen Projekten und Konzerten mit anderen Ensembles die zwei passenden Charaktere für sein Projekt: den Bassisten David Helm und den



Schlagzeuger Fabian Arends, zwei ebenfalls aufstrebende Musiker der Kölner Jazzszene.

**Felix Hauptmann (p), David Helm (b), Fabian Arends (dr)**

**Felix Hauptmann (p), David Helm (b), Fabian Arends (dr)**

## SAMSTAG, 08.09.18 // EINTRITT FREI! WORKSHOP-TEILNEHMERKONZERT

Auch in diesem Jahr stößt der Jazz-Workshop in Ettligen auf überwältigenden Zuspruch. In den vier Tagen des Workshops werden die zum Teil von weither angereisten Teilnehmer in acht Combos aufgeteilt und studieren einige Jazzstandards unter der Anleitung der Dozenten ein.

Beim Teilnehmerkonzert des Ettlinger Jazz-Workshops am Samstagabend kommen sie dann auf die renommierte Birdland59-Bühne und zeigen, was sie gelernt haben. Die Aufregung vor dem Auftritt, die Erleichterung, das Glücksgefühl danach und die Freundschaft und die Freude am gemeinsamen Musizieren – kommen Sie und erleben Sie den emotionalen Höhepunkt des Ettlinger Jazz-Workshops!

**Konzertbeginn bereits 19.30 Uhr // Einlass 18.30 Uhr!**

**Teilnehmer des Jazz-Workshops (voc, sax, tpt, tb, g, p, b, dr)**



## FREITAG, 12.10.18 // TIPP MAFALDA



MAFALDA geht in die zweite Runde!

Die sechsköpfige Mannheimer Damenband „Mafalda“ - benannt nach einer kratzbürstigen, emanzipierten Comicfigur des Argentiniers Quino - zelebriert meisterlich das „Chanson fatale“ auf Deutsch, gibt ein wenig „Lebenshilfe“ für die Frau von heute, immer mit einem Augenzwinkern. Ihre Musik ist ein wohlsortierter Mix aus Swing, Wiener Walzer, Reggae, Rap, Latin und Blues und besticht mit exzellenten Soli.

In ihrem neuen Programm mit dem vielsagenden Titel: „DA MUSS DER HANDWERKER RAN“

beleuchtet die Damentruppe um Sängerin, Saxophonistin und Songschreiberin Renate Kohl mit gewohnt ironischem Augenaufschlag die Freuden und Widrigkeiten des Lebens, wenn es beispielsweise darum geht, den säumigen Installateur zwecks Reparatur des Klos an die Strippe zu kriegen.

Wie immer kommen sie dabei vom Hundertsten ins Tausendste. Die Zwillinge Claudia und Cornelia Sohns an den Kurzsaiteninstrumenten zoffen sich wie gehabt im Bruchsaler Zungenschlag, von Anna Korbut hinter dem Piano und Margit Wunder (die bei Bedarf hinter ihrem Kontrabass in Deckung gehen kann) kommen schlaue Kommentare, und für den notwendigen Rrrrumms haut der Quotenmann Andrés auf die Drums.

Ein heiterer Jazz-Cabaret-Abend über Klempner, Meditationskurse, Tanzmuffel, verlorene Handys und natürlich wieder Ramazzotti als Medizin gegen ALLES.

**Renate Kohl (sax, voc), Claudia Sohns (violin, voc), Cornelia Sohns (viola, voc), Anna Korbut (p), Margit Wunder (b), Marie Bechtolf (dr, perc)**

## FREITAG, 19.10.18 TENOR MADNESS

„Tenor Madness“ ist ein Projekt einer jungen Jazzcombo aus Baden-Württemberg. Wie der Name der Band schon vermuten lässt, wird in einer Quintett-Besetzung mit zwei Tenorsaxophonen und klassischer Rhythmusgruppe gespielt. Die jungen Jazz-Musiker lernten sich über Workshops oder gemeinsame Bandprojekte kennen. So spielen drei der Musiker im Landesjazzorchester Baden-Württemberg und zwei sind Studenten an der HMDK Stuttgart.

Das Repertoire der Band besteht zum einen aus Eigenkompositionen, aber auch aus Jazzstandards, bei denen die verschiedenen musikalischen Einflüsse der Musiker deutlich werden - es wird sichtbar, dass die Musiker mit den Wurzeln des Jazz vertraut sind, doch auch vor stilübergreifenden Arrangements nicht zurückschrecken. So folgt im Set etwa dem „Blues On Sunday“ unmittelbar das Stück „500 Miles High“ in einem Hip-Hop-artigen Arrangement.



**Lukas Wögler (ts), Adrian Gallet (ts), Moritz Langmaier (p), Paul Dupont (b), Malte Wiest (dr)**

## FREITAG, 26.10.18 SESSION MIT THEMA: DISNEYLAND

Jazz war schon immer Teil der Disney Welt. 1919 kam Walt Disney in Frankreich zum ersten Mal damit in Berührung und war sofort begeistert. Jahre später entstanden berühmte Musikstücke mit Jazzeinfluss für Filme wie Dschungelbuch, Aristocats oder sogar Toy Story und die beliebte Musikreihe Jazz Loves Disney wurde lanciert. Dieses Jahr veranstaltet Disneyland Paris wieder ein Jazzfestival, bei dem aktuelle Größen der Jazzszene präsent sein werden und der Jazzclub Ettlilingen bietet seinen Gästen die Möglichkeit bekannte Melodien wiederzuerkennen. Auch wenn einem nicht sofort der passende Disneyfilm dazu einfällt, möchte man gleich mitswingen.

**Steffen Dix (tp, flh), Maurice Kühn (b/voc), Manuel Seng (p), Max Jentzen (dr) und Sessionmusiker**

## FREITAG, 09.11.18 // TIPP KLAUS GRAF NUE QUARTETT



Seit 1993 ist Klaus Graf als Dozent für Jazzsaxophon an der Hochschule für Musik in Nürnberg tätig. 2002 erhielt er dort den Ruf als Professor für Jazzsaxophon.

Zahlreiche Auszeichnungen begleiten die musikalische Karriere: 2-facher Jugend Jazzt Sieger von Baden Württemberg, Landesjazzpreisträger von Baden Württemberg 1991, Preis der Deutschen Schallplattenkritik, Gramminominierungen mit der SWR Big Band Klaus Graf spielte mit Al Jarreau, Chaka Khan, Phil Collins, Phil Woods, Bob Mintzer, Clark Terry u.v.a.

Die Nürnberger Jazzszene zählt zu den lebendigsten in Deutschland und ist seit vielen Jahren ein großartiger Nährboden für hervorragende, junge Jazzmusiker.

Dazu zählen auch Julian Fau (drums), Max Leiß (Kontrabass) und Andreas Feith (Piano), die als Jazztrio für viele Jazzsolisten eine Rhythmsection formiert haben, die nicht nur auf der Nürnberger Jazzszene für große Aufmerksamkeit sorgt. Zahlreiche Engagements mit Solisten aus Berlin, Köln, München, Stuttgart, usw. belegen die große Klasse und Vielfalt dieses Jazztrios. Mit Klaus Graf als Solist werden sie speziell arrangierte Stücke des großartigen Komponisten Duke Ellington präsentieren.

**Klaus Graf (sax), Andreas Feith (p), Max Leiß (b), Julian Fau (dr)**